



STADT/BILD

Ein Kooperationsprojekt von Berlinische Galerie, Deutsche Bank KunstHalle, KW Institute for Contemporary Art und Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

16. September – 08. November 2015

Eröffnung: 15. September 2015, 18 – 22 Uhr

Zum zweiten Mal eröffnen im Herbst vier der führenden Berliner Institutionen, Berlinische Galerie, Deutsche Bank KunstHalle, KW Institute for Contemporary Art, Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, gemeinsam und unter einem thematischen Dach ihre Ausstellungen. Das vom Senat initiierte und geförderte Projekt bildet mit seinen Eröffnungen den Auftakt der Berlin Art Week 2015.

STADT/BILD nähert sich dem Themenkomplex aus verschiedenen Blickwinkeln. Es werden Strukturen und Prozesse der Institution Museum, bauliche Entwicklungen sowie soziale, ästhetische und kulturelle Aspekte untersucht. Die Grenzen zwischen Öffentlichem und Privatem sowie Stadtraum werden ausgelotet, Fragen der Partizipation und Gemeinschaft thematisiert.

Für die **Berlinische Galerie** plant der Berliner Architekt Arno Brandlhuber mit *The Dialogic City : Berlin wird Berlin* eine Raumintervention, in der er sich kritisch mit der Institution „Museum“, ihren Sammlungstätigkeiten, Ausstellungsgegebenheiten und Zwängen auseinandersetzt.

Die Ausstellung *Xenopolis* in der **Deutsche Bank KunstHalle** rückt die Stadt als lebendigen Organismus in den Fokus, die niemandem gehört. Sie bildet eine Freizone – ein urbanes Gebilde, welches durch zuziehende Fremde definiert wird. Ausgehend von der These, dass es niemals nur eine Stadt gibt, sondern immer Städte, untersucht Simon Njami dieses Phänomen in der von ihm kuratierten Ausstellung.

Als Ausgangspunkt für die Gruppenausstellung *Welcome to the Jungle* in den **KW Institute for Contemporary Art** dient der „Dschungel“ als Sehnsuchtsort, der das Unbewusste, potenziell Gefährliche als Gegenentwurf zum kontrollierten städtischen Raum versinnbildlicht. Der Dschungel signalisiert maximale Distanz zum eigenen Alltag, wie schon der Name der berühmtesten Diskothek in der Geschichte Westberlins zeigt. Die Positionen von Berliner und internationalen Künstlerinnen und Künstlern widmen sich Vorstellungen von uns selbst und dem Anderen. Sie zeichnen eine mentale Karte unserer Gegenwart und der realen wie möglichen Lebensformen in ihr.

Die **Nationalgalerie** zeigt mit *Allan Kaprow: Fluids, 1967 / 2015* eine im Stadtraum großangelegte „Reinvention“ des Happenings von Allan Kaprow (1927-2006) aus dem Jahr 1967. Kaprow, einer der Pioniere der Aktionskunst, thematisiert mit der ursprünglich aus Eisblöcken gebauten Struktur *Fluids* Fragen der Autorenschaft, Partizipation und Gemeinschaft, Zeitlichkeit und Choreographie. Soziale Prozesse werden, ebenso wie die Besetzung des öffentlichen Raumes, hinterfragt. In Berlin lebende Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, auf dieses prozessuale Werk zu reagieren. An verschiedenen Orten in Berlin entstehen ihre Versionen von *Fluids* sukzessive an aufeinander folgenden Tagen während der Berlin Art Week 2015.

Die Häuser entwickeln ein Rahmenprogramm, das über die gesamte Ausstellungsdauer stattfindet.

STADT/BILD wird eröffnet im Rahmen der Berlin Art Week. Initiiert und unterstützt vom Regierenden Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.

Arno Brandhuber, The Dialogic
City : Berlin wird Berlin
16.09.2015 – 21.03.2016
Kuratiert von Dr. Thomas Köhler

Berlinische Galerie
Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin
www.berlinischegalerie.de

Xenopolis
16.09. – 08.11.2015
Kuratiert von Simon Njami

Deutsche Bank KunstHalle
Unter den Linden 13/15
10117 Berlin
www.deutsche-bank-kunsthalle.de

Welcome to the Jungle
16.09. – 15.11.2015
Kuratiert von Ellen Blumenstein

KW Institute for Contemporary Art
Auguststraße 69
10117 Berlin
www.kw-berlin.de

Allan Kaprow: Fluids, 1967 / 2015
Während der Berlin Art Week
2015 an verschiedenen Orten in
der Stadt
*Kuratiert von Udo Kittelmann und
Lisa Marei Schmidt*

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart –
Berlin
Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin
Invalidenstraße 50-51
10557 Berlin
www.smb.museum/hbf

Pressekontakt:
BUREAU N, Silke Neumann
silke.neumann@bureau-n.de, Tel. +49.30.62736102



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin



Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

